

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>WISSENSMANAGEMENT – eine methodische und praktische Herausforderung für die Akteure des Gesundheitswesens (Rebscher)</b> .....	1
<b>Grundlagen: Wissen in Medizin und Ökonomie</b> .....	27
1    Medizinisches Wissen – Entstehung, Aufbereitung, Nutzung (Antes/Blümle/Lang) .....	29
2    Ökonomisches Wissen – Entstehung, Aufbereitung, Nutzung (Ulrich) .....	51
<b>Wissensmanagement: Aufbereitung und Verfügbarkeit von „Wissen“</b> .....	67
3    Ökonomisches Wissensmanagement in Gesundheitssystemen (Amshoff) .....	69
4    Registerforschung als Grundlage für die Optimierung der Versorgungspraxis (Röder/Staub) .....	89
5    Technische Unterstützung für die Aufbereitung, Nutzung und Verknüpfung von „Wissen“ (Böttcher/Rastorguev) .....	107
6    BICC – Business Intelligence Competency Center – Instrumente der Versicherer zum Umgang mit „Wissen“ (Freder-Reimers/Schultze) .....	123
7    „Wissen“ in der Beratungspraxis in Gesundheitssystemen (Niedermann/Ollmann/Schaudel) .....	137
<b>Wie kommt „Wissen“ in den politischen/regulatorischen Entscheidungsprozess?</b> .....	147
8    Wie kommt „Wissen“ in den politischen Entscheidungsprozess? (Oggier) .....	149

9	„Wissen“ im politischen Entscheidungsprozess der Schweiz (Conti) .....	177
10	„Wissen“ im regulatorischen Prozess der Leistungsgestaltung (Hess) .....	195
11	Wissensmanagement im Schweizer Gesundheitswesen heißt auch Zukunftsgestaltung (Kaufmann) .....	209
12	Vom Wissen zum Handeln – die notwendige Reduktion der Komplexität (Thormählen) .....	223
<b>„Wissen“ in ausgewählten Indikationsbereichen .....</b>		<b>241</b>
13	Wissensmanagement in Psychiatrie und Psychotherapie (Weiss/Jacob) .....	243
14	Wissensmanagement in der Kardiologie (Levenson) .....	259
<b>Nutzer und Nutzung von „Wissen“ in der Versorgungspraxis:</b>		
<b>Angebotsseitige Wissensnutzung .....</b>		<b>273</b>
15	„Wissensbasierte“ Entscheidungen durch niedergelassene Ärzte in der Schweiz (Stoffel) .....	275
16	Institutionelle Unterstützung „wissensbasierter“ Entscheidungen in der Versorgungspraxis niedergelassener Ärzte (von Stillfried) .....	285
17	Versorgungsalltag eines Universitäts-Klinikums (Gürkan/Jones/Thalheimer) .....	301
18	Wissensmanagement in der Versorgungskette am Beispiel der Rehabilitation (Rossi/Rabito) .....	315
19	Wie Knowledge Management die Pharmaindustrie revolutioniert (Jänicke) .....	337
20	Patientenbezogenes „Wissen“ zum Aufbau und zur Unterstützung indikationsspezifischer Versorgungsketten (Strutz/Roesel/Schauder/Knollmeyer) .....	351
<b>Nutzer und Nutzung von „Wissen“ in der Versorgungspraxis:</b>		
<b>Nachfrageseitige Wissensnutzung .....</b>		<b>367</b>
21	Wissensmanagement zwischen Leistungserbringer und Versicherer am Beispiel eines telemedizinischen Zentrums (Fischer) .....	369

22	„Wissen“ für kollektive Allokationsentscheidungen durch Verbände ( <i>Nold</i> ) .....	383
23	Konfliktrisiko kollektive Allokationsentscheidungen? Wissen als Grundlage im Umgang mit begrenzten Ressourcen ( <i>Hohnl</i> ) .....	391
24	„Wissen“ für individuelle Allokationsentscheidungen durch Versicherer ( <i>Ballast/Schmitz</i> ) .....	413
25	Patientenorientierter Wissenstransfer im Gesundheits- coaching ( <i>Burger/Habel</i> ) .....	425
<b>Anhang – WMA Deklaration von Helsinki</b> .....		<b>445</b>